

Sehr geehrte Frau Dr. Sommer,

wir sind eine Interessengemeinschaft mit dem Namen Schattenhunde und engagieren uns seit ca. 6 Jahren für den Tierschutz in der Türkei.

Aktuell nehmen wir Bezug auf Ihre Anfrage an die Europäische Kommission E- 3774/08 und die drauf folgende Antwort der Kommission.

Die Europäische Kommission teilte Ihnen durch Herrn Rehn am 3.9.2008 mit, dass die Türkei gemeinsam ein Projekt zur Bekämpfung der Tollwut in der Türkei mit der Europäischen Union in Höhe von 13 250 650 EUR finanziert. Da dieser Betrag auch durch Steuergelder des Europäischen Volkes finanziert wird, erlauben wir uns einige Fragen mit der Bitte um Beantwortung.

1. Wie hoch ist der finanzielle Anteil der Europäische Union bei diesem Projekt?
2. Wer erhielt oder erhält innerhalb der Türkei aus diesem „Topf“ Zuwendungen?
3. Wie viel Geld wurde bereits bis heute für das Projekt investiert und für was wurde es genau bei welchen einzelnen Städten/Gemeinden eingesetzt? Gibt es hierüber einen Nachweis?
4. Wie wird darüber entschieden, wer überhaupt innerhalb der Türkei Zuwendungen erhält?
5. Wer überprüft, ob die Gelder zweckgebunden verwandt werden? Und wurden sie zweckgebunden verwandt? Lt. der Zeitschrift Dogs, prüft hier bereits eine Sonderkommission des türkischen Innenministeriums.  
[http://www.flugpate.com/images/newsletter/508\\_Brisant\\_Tuerkei.pdf](http://www.flugpate.com/images/newsletter/508_Brisant_Tuerkei.pdf)
6. Ist bei der Finanzierung von Impfstoffen auch geplant die Straßentiere, wie z.B. Hunde, zu impfen oder nur Nutztiere?

Wir möchten Sie bitten diese Fragen bei der Europäischen Union sowie bei der Delegation in Ankara vorzulegen und um Antwort zu bitten. Unsere bisherigen Bemühungen eine direkt Antwort von Seiten der Delegation in Ankara zu bekommen, blieb leider erfolglos.

Die Türkei hat seit dem Jahre 2004 ein gutes Tierschutzgesetz und Verordnungen welche/s den Umgang mit den Tieren klar regelt und Verstöße dagegen unter Strafe stellt. Wir haben gehofft, dass sich der Umgang mit den Tieren in der Türkei aufgrund dieser Gesetze und der Bemühungen als Beitrittskandidat zur Europäischen Union verbessert, aber bedauerlicherweise stehen die Gesetze nur auf dem Papier und werden nicht implementiert.

Daher weisen wir auf ein Abkommen zwischen der Türkei und dem Europarat vom 13. November 1987 " zum Schutz der Heimtiere" unterzeichnet von der Türkei am 18.11.1999 und dieses auch am 28. November 2003 ratifiziert (SEV Nr. 125) und somit am 01.06.2004 in Kraft getreten, hin.

Wir haben den Europarat gebeten dieses Abkommen zu überprüfen, denn die Bilder und Informationen die wir aus der Türkei von Tierfreunden erhalten, stehen einer Einhaltung des Abkommens entgegen, doch leider erhielten wir auch hier keine Antwort.

<http://www.schattenhunde.de/hp/fotos-turkei.html> (Fotos nur aus einigen Regionen der Türkei)

Für Ihre Bemühungen bedanken wir uns im Voraus.

Einer Antwort entgegensehend verbleiben wir

mit freundlichen Grüßen  
IG Schattenhunde  
[www.schattenhunde.de](http://www.schattenhunde.de)